

# Sektion Basel : Jahresbericht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **22 (1932)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Volksliederfonds.

Einnahmen:	Ausgaben:
Saldo der alten Rechnung . . . . . Fr. 816.90	Sekretärin . . . . . Fr. 600.—
Bundes- u. andere Subventionen . . . . . " 6,600.—	Sammlung romanischer und deutscher Volkslieder in Graubünden " 5,701.20
Zinsen pro 1931 . . . . . " 42.85	Schriften: Bd. 22 (Chansons populaires) . . . . . " 5,423.—
Passiv-Saldo, Vortrag auf neue Rechnung . . . . . " 5,469.05	Drucksachen . . . . . " 1,059.—
	Hilfsarbeiten für Koffat-Sammlung . . . . . " 70.50
	Diverses . . . . . " 75.10
<u>Fr. 12,928.80</u>	<u>Fr. 12,928.80</u>

Passiv-Saldo der beiden Rechnungen Fr. 8,924.91

Basel, den 11. Januar 1932.

Schweiz. Gesellschaft für Volkskunde:  
sig. A. Bischer-Simonius.

Obige Rechnung wurde am 8. März 1932 von mir geprüft, mit den Belegen verglichen und in allen Teilen richtig befunden.

Basel, den 8. März 1932.

sig. A. Preiswerk.

**Sektion Basel. Jahresbericht.**

In der Jahresversammlung vom 29. Januar 1932 wurde der Vorstand für eine Amtsdauer von 3 Jahren neu gewählt. Herr Dr. C. Lichtenhahn, der seit der Gründung der Sektion das Amt des Sekelmeisters verwaltet hatte, trat zurück. Die Dienste, die er der Sektion geleistet, wurden ihm warm verdankt. Seine Stelle übernimmt Herr Alfred Preiswerk. Außerdem wurde Herr Dr. R. Meuli in den Vorstand aufgenommen und als Rechnungsrevisor Herr Kraher-La Roche gewählt.

Die Jahresrechnung weist folgende Zahlen auf:

Vermögen 31. Dez. 1930	Fr. 1179. 70,
Vermögen 31. Dez. 1931	Fr. 1409. 05.

Die Höhe des Jahresbeitrages wurde wieder auf Fr. 2.— festgesetzt.

Der Obmann: P. Geiger.

**Dreschredensarten.**

Seit Einführung der Dreschmaschinen drohen die Redensarten, welche früher beim Dreschen mit dem Flegel unterlegt wurden, um den Takt (Rhythmus) herauszubringen und die vielfach von scharfem Gehör, guter Auffassung und Humor zeugen, verloren zu gehen.

In Württembergisch-Hohenlohe z. B. waren folgende Redensarten im Gebrauch:

a) Drosch einer allein, so rief man ihm zu: „Gib acht, daß du nicht draus (aus dem Takt) kommst“.